



Netzwerk Demenz Mayen-Koblenz Brunnenstraße 3 56743 Mendig

www.demenz-myk.de

Pressemitteilung

Ansprechpartner:
Olaf Spohr
Brunnenstraße 3
56743 Mendig

**Pflegestützpunkt
Beratungs- und
Koordinierungsstelle
mit Schwerpunktaufgaben**

Tel. 02652 528359
Fax 02652 528388

beko@mayen-koblenz.drk.de

Mendig, 28.08.2015

Kinoabend mit dem Spielfilm „Still Alice“

-Netzwerk Demenz Mayen-Koblenz und Corso-Kino Mayen laden ein-

Anlässlich des Weltalzheimertages präsentiert das Netzwerk Demenz Mayen-Koblenz in Kooperation mit dem Corso Kino in Mayen am Montag, 21. September um 19.30 Uhr das US-amerikanisch-französische Filmdrama „Still Alice – mein Leben ohne Gestern“ mit Julianne Moore, Alec Baldwin und Kristen Stewart in der Hauptrolle. Der Film basiert auf der gleichnamigen Romanvorlage der Schriftstellerin Lisa Genova. Für ihre schauspielerische Leistung wurde Hauptdarstellerin Julianne Moore u.a. mit einem Oscar und einem Golden Globe ausgezeichnet.

Die Filmvorführung findet im Corso Kino, Koblenzer Straße 25, 56727 Mayen statt. Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro.

Zum Inhalt: „Zunächst sind es nur Kleinigkeiten, die kaum jemandem auffallen. Bei einem Vortrag fällt Professorin Alice Howland (Julianne Moore) plötzlich ein Wort nicht ein. Wenig später dann verliert sie beim Joggen die Orientierung, obwohl sie die Strecke fast jeden Tag läuft. Die 50-jährige, die an der Columbia University Linguistik lehrt, ahnt bald, dass mit ihr etwas nicht stimmt. Aber die Diagnose ist trotzdem ebenso unerwartet wie erschütternd: Alice leidet an einem seltenen Fall von frühem Alzheimer.“

Ihre jüngste Tochter Lydia (Kristen Stewart), die sich in Los Angeles als Schauspielerin versucht, ist die erste, die bemerkt, dass mit ihrer Mutter etwas nicht stimmt. Beim Familienbesuch an Thanksgiving scheint zwar alles wie immer, nur dass sich Alice der Freundin von Sohn Tom (Hunter Parrish) gleich zweimal vorstellt. Doch auch aus anderen Gründen können Alice und ihr Ehemann John (Alec Baldwin) es nicht länger vermeiden, den drei älteren Kindern die Wahrheit zu sagen. Denn weil diese Form der Krankheit vererbbar ist, könnten sie auch ganz direkt betroffen sein.

Anders als ihre schwangere ältere Schwester Anna (Kate Bosworth) lässt Lydia sich selbst nicht testen. Statt sich um die eigene Zukunft zu sorgen, will sie lieber für ihre Mutter da sein, selbst wenn ihr Verhältnis nicht immer das einfachste war. Ein gemeinsamer Sommer im Strandhaus der Familie schweißt sie enger zusammen denn je. Und als Alices Zustand sich zusehends verschlechtert, ist es ausgerechnet ihre Jüngste, die für sie die größten Opfer bringt.“

Im Anschluss an den Film stehen den Besuchern im Foyer des Corso-Kinos Mayen Vertreter des Netzwerkes Demenz Mayen-Koblenz für Rückfragen und Gespräche zur Verfügung. Außerdem ist dort Informationsmaterial zum Thema Demenz erhältlich.

Text: Olaf Spohr